

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussauszug öffentlich

**Weiteres Vorgehen und Weiterentwicklung der städtebaulichen Grobkonzepte und
Umsetzungsstrategien für das Bürgerspitalareal**

Vorlage: 005/0084/2023

Beschluss:

08.05.2023

Stadtrat

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt folgende in Anlage 1 dargestellten städtebaulichen Grobkonzepte in Eigenplanung weiterzuentwickeln und deren grundsätzliche Umsetzbarkeit zu prüfen:

2. Bei der Weiterentwicklung sind folgende Maßgaben zu berücksichtigen:

3. Für die entsprechenden Konzepte ist jeweils eine konkrete Umsetzungsstrategie zu erarbeiten.

Beschlussergänzung aus Bauausschusssitzung vom 26.04.23:

Zu 1) Die Verwaltung wird beauftragt, folgende in Anlage 1 dargestellten städtebaulichen Grobkonzepte in Eigenplanung weiterzuentwickeln und deren grundsätzliche Umsetzbarkeit zu prüfen:

Entwurf 1 und 2

Zu 2) Bei der Weiterentwicklung sind folgende Maßgaben zu berücksichtigen:

- Zielsetzung ist, zusätzlichen Wohnraum in der Altstadt zu schaffen, Orientierung der Baukörper an den Höhen der umgebenden Bebauung
- Parkierung soll die Anforderungen aus dem Quartier abdecken, Parkplätze unter die Erde, zusätzlich alternative Mobilitätskonzepte, rechtliche Maßgaben sind einzuhalten
- Gemeinschaftsorientiertes Wohnen mit genossenschaftlichem Gedanken wünschenswert, Bezahlbarkeit ist sicherzustellen, barrierefreies und seniorenrechtliches Wohnen und kleinere Wohnformen sind zu berücksichtigen
- Anbindung an Kino optional, damit keine Abhängigkeiten bei der Realisierung entstehen
- Mit Blick auf die zeitgenössische Architektur erfolgt eine frühzeitige Abstimmung mit dem Denkmalschutz

Zu 3) Für die entsprechenden Konzepte ist jeweils eine konkrete Umsetzungsstrategie zu erarbeiten.

Frau Hannich wird diese erarbeiten.

Geänderter Beschluss Stadtrat 08.05.2023:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, folgende in Anlage 1 dargestellten städtebaulichen Grobkonzepte in Eigenplanung weiterzuentwickeln und deren grundsätzliche Umsetzbarkeit zu prüfen:

Variante 1

Variante 2

2. Bei der Weiterentwicklung sind folgende Maßgaben zu berücksichtigen:

- Zielsetzung ist, zusätzlichen Wohnraum in der Altstadt zu schaffen, Orientierung der Baukörper an den Höhen der umgebenden Bebauung
- Parkierung soll die Anforderungen aus dem Quartier abdecken. Die Varianten zu den politisch unterschiedlichen Quartiersdefinitionen sind darzustellen und mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppe abzustimmen
- Parkplätze sollen unter die Erde, zusätzlich alternative Mobilitätskonzepte prüfen, rechtliche Maßgaben sind einzuhalten
- Gemeinschaftsorientiertes Wohnen mit genossenschaftlichem Gedanken ist wünschenswert, Bezahlbarkeit ist sicherzustellen, barrierefreies und seniorenrechtliches Wohnen und kleinere Wohnformen sind zu berücksichtigen
- Anbindung an Kino optional, damit keine Abhängigkeiten bei der Realisierung entstehen
- Mit Blick auf die zeitgenössische Architektur erfolgt eine frühzeitige Abstimmung mit dem Denkmalschutz
- Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensmittelversorgung sollen berücksichtigt werden

3. Für die entsprechenden Konzepte ist jeweils eine konkrete Umsetzungsstrategie zu erarbeiten.

Protokollnotiz:

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelte sich eine ausführliche Debatte, an der sich folgende Stadtratsmitglieder beteiligten:

StR Dr. Schöberl, StR Bumès, StRin Fruth, StR Mußemann, StR Frey, StR Maier, StR Weigl, StR Ayten, StR Dr. Scharl, StR Amann, StRin Herding

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 39

Ablehnung: 0

Verteiler: